

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 53 | 71. Jahrgang | 2. Januar 2021

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN...
...and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!

Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

HEIMFELD
Über eine unerwartete CDU-Spende, die Birgit Stöver wenige Tage vor Weihnachten überreichte, freute sich das Kinderschutz-Zentrum.

Erfahren Sie mehr auf Seite 2

WILHELMSBURG
Auch die Sternsinger müssen in diesem Jahr auf ihre Besuche verzichten. Nicht verzichten muss man hingegen auf sein wohlgefülltes „Segenspäcken“.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG
Das LunaCenter blickt optimistisch in die Zukunft. „Wir haben uns als starker Partner für die Nachbarschaft bewährt“, so Hans-Jürgen Schneider.

Mehr Informationen auf Seite 5

**Ernst Klemens neuer
Stadtteilpolizist**

Es gibt ein neues Gesicht im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel: Seit dem 1. August dieses Jahres zieht Ernst Klemens (rechts) an der Seite von Jörg Schlieker als Stadtteilpolizist seine Runden durch das Viertel. Der „Bünabe“ (Bürgernahe Beamte), wie die Stadtteilpolizisten immer noch gerne genannt werden, folgt auf Gerd Stelter, der Mitte des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Foto: au

**Das war
2020**

**Wir wünschen
allen Lesern einen
besinnlichen
Jahreswechsel
und ein gesundes
neues Jahr 2021**

**MÖBEL
DREYER**

Einrichtungshaus Buxtehude
Geschäftsleitung
und Mitarbeiter

Groß-Sand weist Gerüchte um Schließung zurück



Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand
Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Auf das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand kommen in den folgenden Wochen und Monaten stürmische Zeiten zu. Bereits seit Ende 2017 ist bekannt, dass das Krankenhaus Groß-Sand „in Trägerschaft der Pfarrei in eine wirtschaftliche Schieflage geraten ist. Eine Sanierung ist nur mit erheblichen Mitteln des Erzbistums Hamburg möglich“, heißt es in einem Bericht der Unternehmensberatung Ernst & Young aus Dezember 2017. Der Grund für die Schieflage des Krankenhauses seien unter anderem nicht eingeplante Pensionsleistungen im zweistelligen Millionenbereich, aber auch Misswirtschaft, heißt es aus Mitarbeiterkreisen.

Tierquälerei – Warum musste Otto leiden?



Ein weiterer Fall von schwerer Tierverschwendung beschäftigt den Hamburger Tierschutzverein (HTV) und seine Tierschutzberatung. In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai wurde ein alter Mischlingsrüde mit einem Tumor im Nacken auf der Veddel gefunden. Der Zustand des etwa 12-jährigen Rüden war erschreckend: Otto war abgemagert, sein Fell hochgradig verschmutzt und verfilzt. In seinem Nacken hatte der Senior einen faustgroßen Tumor, der bereits aufgeplatzt war.

Foto: HTV

#SPDbthörtzu
spdfraktion.de

**Lassen Sie
uns reden!**

**Gemeinsam aus der Krise –
Was haben wir erreicht,
was haben wir vor?**

Sprechen Sie mit:
Metin Hakverdi
MdB

Tel. 0178 / 66 28 387
Sa., 09. Januar 2021
Sa., 16. Januar 2021
jeweils 15.00 – 16.30 Uhr

SPD Fraktion im Bundestag

Foto: Susie Knoll

FROHES NEUES JAHR
2021

Der Neue RUF wünscht allen Leserinnen und Lesern ein fröhliches und vor allem gesundes neues Jahr!

der neue RUF
Die Lokalisierung von Wochenenden in Hamburgs Süden

STADTTEILSCHULE WILHELMSBURG

WEIL DU UNS WICHTIG BIST

- startest du in einer Themenklasse, z.B. Maritim, Musik, Englisch, Kunst
- lernst du digital in einem Neubau mit modernster Technik
- bieten wir dir als Ganztagschule ein breites Nachmittagsangebot
- arbeitest du ab Klasse 8 in Profilklassen in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern
- begleiten wir dich zum ESA, MSA und dem Abitur

Anmeldewoche für Klasse 5 vom 1.2. bis 5.2.2021
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Anmeldetermin unter: 040 428825 211

WWW.STADTTEILSCHULE-WILHELMSBURG.DE

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de

Unsere Redaktion



Andrea Ubben
Redaktion
Tel. 040 701017-0
a.ubben@neuerruf.de

der neue RUF

Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Guten Tag! Es freut uns, dass Sie auch heute wieder pünktlich Ihre Zeitung „Der Neue RUF“ erhalten haben. Sollte es einmal nicht der Fall sein, rufen Sie uns an: **70 10 17-0**

Neujahrstag: Kein Anruf-Sammeltaxi

■ (pm) Seevetal. Die Gemeinde Seevetal informiert darüber, dass das Anruf-Sammeltaxi (AST) in Seevetal am Neujahrstag nicht verkehrt. Das AST Seevetal verkehrt täglich von 6 bis 18 Uhr und ist seit Anfang des Monats unter der neuen Rufnummer 04161 6446-70 zu erreichen. Weitere Informationen hat die Gemeinde unter www.seevetal.de/ast bereit.

LIEBER GÜNSTIGE LASTER ALS GUTE VORSÄTZE!



25% RABATT
AUF ALLE LKW
Gültig 01.01.–28.02.21
(Ausg. Samstagstarife)

Verleihung der STARCAR Gold, Verleihung, Südost, 887, 20357 HH

www.starcar.de
040 / 77 66 55

Rabattcode: NEUSTART21
STARCAR

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!



GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE * • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD ** • DM-UMTAUSCH

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

TERMIN nur nach Absprache!



Elektromobile mit Herz
www.ElektromobilemitHerz.de



Werden sie mobil und unabhängig mit einem Elektromobil von "Elektromobile mit Herz". Bei uns erhalten Sie eine herzliche Beratung und können entspannt auf ca. 15 Fahrzeugen probefahren. Bei Bedarf kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Peter Billich • 21438 Brackel
ElektromobilemitHerz@web.de
Handy: 0176 - 55 77 67 58
Festnetz: 04185 - 581 305

www.marktplatz-suederelbe.de

Flugzeugentwicklung 1. Platz für TUHH-Absolventin Potenzial neuer Technologien

■ (pm) Harburg. Mara Fuchs ist eine begeisterte Ingenieurin. Schon als Kind wollte die junge Wissenschaftlerin mit Technik die Welt verändern und als Astronautin hoch hinaus. Ihre Leidenschaft für die Naturwissenschaften und das Fliegen ließ sie an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) Wirklichkeit werden, wo sie im Master Flugzeug-Systemtechnik mit den Schwerpunkten Lufttransportsysteme und Flugzeugvorentwurf studierte. Nun erhielt die Wissenschaftlerin für ihre Forschung zu neuen Technologien in der Luft- und Raumfahrt den 1. Platz im Rahmen des Studentenwettbewerbs der Gesellschaft für Systems Engineering e.V. (GfSE) und ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. Um schnell von einem zum anderen Ort zu gelangen, ist das Transportmittel Flugzeug für viele Menschen die erste Wahl. Damit das Reisen 10.000 Meter über der Erde auch komfortabel für die Passa-

Mara Fuchs bringt neue Technologien in die Luft und Menschen komfortabler auf den Boden
Foto: privat

Deutschlands Wintervögel werden wieder gezählt Aktion „Stunde der Wintervögel“

■ (au) Hamburg. Vom 8. bis zum 10. Januar zählt ganz Deutschland wieder die Vögel: Die „Stunde der Wintervögel“ wird bereits zum elften Mal vom NABU organisiert. Vogelfreund*innen sind dazu aufgerufen, eine Stunde lang alle Vögel von Wohnung, Haus oder Garten aus zu erfassen und zu melden. „Damit kann jede und jeder mithelfen, eine detaillierte Momentaufnahme der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern zu ermöglichen“, so Malte Siegert, 1. Vorsitzender des NABU Hamburg. „Die so erfassten Daten tragen dazu bei, unsere heimischen Vögel besser zu schützen.“ Die „Stunde der Wintervögel“ ist die größte wissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands. 2020 hatten sich an der Aktion mehr als 143.000 Menschen beteiligt, davon 2.424 allein in Hamburg. „Besondere Aufmerksamkeit gilt in diesem Winter der Blaumeise“, so Marco Sommerfeld, „Im vergangenen Frühjahr war in weiten Teilen Deutschlands eine vom Bakterium *Suttonella ornithocola* ausgelöste Epidemie aufgetreten, der Tausende Vö-

Mitmachen bei der Aktion „Stunde der Wintervögel“ ist ganz einfach: Jeder kann eine Stunde lang die Vögel am Futterplatz, vom Garten, Balkon oder Fenster aus oder im Park zählen und dem NABU melden.
Foto: NABU/Sebastian Hennigs

„Eigentlich war alles ganz anders geplant“ CDU-Spende für das Kinderschutz-Zentrum

■ (pm) Heimfeld. Wenige Tage vor Weihnachten konnte Birgit Stöver, Harburger CDU-Abgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft, noch eine Spende über Euro 500 Euro an Solveig Sengerhoff vom Kinderschutz-Zentrum übergeben. „Eigentlich war alles ganz anders geplant. Mitglieder der CDU Harburg-Mitte hatten sich zusammengetan und wollten auf dem Harburger Weihnachtsmarkt gestrickte Pullover und weihnachtliche Basteleien für einen guten Zweck verkaufen“, so Stöver. Keiner habe damit gerechnet, „dass die Maßnahmen zur Coronapandemie so lange dauern würden.“ Folglich liefen die Vorberei-

Diese Spende ist entstanden, obwohl der Harburger Weihnachtsmarkt nicht stattfinden konnte. Sie kommt den Kindern des Kinderschutzzentrums in Heimfeld zu Gute.
Foto: priv.

tungen auf hohen Touren. Dann wurde der Weihnachtsmarkt abgesagt. Dass trotzdem eine Spende von 500 Euro entstanden ist, sei großartig, betonte die Abgeordnete und fuhr fort: „In einer Zeit, in der sich keiner treffen sollte und durfte, in der kein Weihnachtsmarkt und -bazar stattfand, entstand eine private Initiative zum Verkauf der wunderschönen Pullover, die maßgeblich von der Familie einer älteren Dame aus dem CDU-Ortsverband Harburg-Mitte vorbereitet wurden. Im persönlichen Umfeld und in der Schule wurden die Pullover angeboten und für eine Spende verkauft.“

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Januar 2021

Sa. 02 F Mi. 06 K

So. 03 G Do. 07 L

Mo. 04 H Fr. 08 M

Di. 05 J Sa. 09 N

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Seevetal Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seevetplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Corona-Pandemie hat das Jahr geprägt

Jahresrückblick 2020 von Landrat Rainer Rempe

■ (mk) **Landkreis Harburg.** Kontaktbeschränkungen, Abstandsgebote, Maskenpflicht, Lock-Down, Einreiseverbote – das Jahr 2020 wird uns allen sicher vor allem als das Jahr der Corona-Pandemie in Erinnerung bleiben. Erst kürzlich wurde der Begriff „Corona-Pandemie“ zum Wort des Jahres gewählt – für viele ist es wahrscheinlich eher das Unwort des Jahres, meint Landrat Rainer Rempe in seinem Jahresrückblick. „Wir alle mussten uns in diesem Jahr immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen und Flexibilität beweisen. Es galt Risiken abzuwägen, Rücksicht zu nehmen und mit Einschränkungen zu leben. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist die Pandemie für viele ein harter Einschnitt. Und besonders schwer trifft es all jene, die Freunde oder Angehörige durch eine Corona-Infektion verloren haben oder selbst mit den gesundheitlichen Folgen der Erkrankung kämpfen“, sagt Rempe. Auch auf die Arbeit der Kreisverwaltung habe die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen. Seit März beschäftige sich ein großer Teil der Mitarbeiter sowohl aus der Gesundheitsabteilung als auch aus nahezu allen anderen Bereichen der gesamten Kreisverwaltung mit den Auswirkungen der Pandemie. Gleichzeitig habe man den gewohnten Service der Kreisverwaltung soweit wie möglich aufrecht gehalten, so der Landrat. Dieser schwört die Bürger auf schwierigen Zeiten ein, macht aber auch Mut für die Zu-

kunft. „Während uns die Sommermonate darauf hoffen ließen, dass die Pandemie einen milden Verlauf nehmen würde, wurde zum Beginn des Herbstes schnell klar, dass eine zweite Welle auf uns zurollt. Die Infektionszahlen stiegen deutlich über die des Frühjahres



Landrat Rainer Rempe blickt auf das Jahr 2020 zurück
Foto: Landkreis Harburg

und damit auch die Herausforderungen bei der Kontaktermittlung und -nachverfolgung. In diesem Bereich konnten wir dankenswerterweise auf die Unterstützung der Bundeswehr und der Finanzämter zurückgreifen. Neu eingerichtet wurde im Herbst die Stabsstelle Pandemie, die in enger Abstimmung mit der Gesundheitsabteilung die vielfältigen Aufgaben bei der Pandemiebekämpfung koordiniert. Ende November wurden wir dann vor die Aufgabe gestellt,

zwei Impfzentren einzurichten. In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und der Johanniter Unfallhilfe sowie mit der Unterstützung durch die Städte Buchholz und Winsen ist es uns auch unter hohem Zeitdruck gelungen, die Schützenhalle in Buchholz und die Stadthalle in Winsen zu Impfzentren auszubauen. Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, den Hilfsorganisationen, aber auch unseren Krankenhäusern in Winsen und Buchholz sowie der Waldklinik Jesteburg über die gesamte Zeit der Pandemie kann ich mich an dieser Stelle nur bedanken. Glücklicherweise war die Situation während der zurückliegenden Monate bei uns im Landkreis stets gut beherrschbar. Dennoch galt und gilt es stets, eine Zuspitzung der Lage einzukalkulieren und darauf vorbereitet zu sein“, betont Rempe. Die Corona-Pandemie habe, so Rempe weiter, zudem noch einmal ganz deutlich gemacht, wie wichtig eine gute, leistungsfähige Gesundheitsinfrastruktur vor Ort sei und welche Bedeutung eine zuverlässige, schnelle und reibungslose Kooperation mit kurzen Wegen und verlässlichen Ansprechpartnern im Bereich der Gesundheitsversorgung hat. Diese Struktur muss unbedingt erhalten bleiben. „Wir alle wissen nicht, wie lange uns die Corona-Pandemie noch begleiten wird. Die Möglichkeit, in absehbarer Zeit einen immer größer werdenden Teil der Bevölkerung mit Impfstoff versorgen zu können,

lässt aber darauf hoffen, dass eine Rückkehr in die Normalität, in einen Alltag, wie wir ihn vor Corona kannten, greifbarer wird. Ich denke also, wir können mit Zuversicht auf das neue Jahr blicken – nicht zuletzt deshalb, weil wir sehen, wie gut wir die zurückliegenden Monate gemeinsam bewältigt haben“, versucht Rempe der Bevölkerung Mut zu machen. Neben der Corona-Pandemie gab es natürlich noch andere Aspekte, die laut Rempe einer Lösung bedurften: „Ein Dauerthema ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Mit der Kommunalen Wohnungsgesellschaft (KWG) bringt sich der Landkreis gemeinsam mit einem Großteil seiner Kommunen sowie der Sparkasse Harburg-Buxtehude aktiv in diesem Bereich ein. Insgesamt wurden in 2020 knapp 50 KWG-Wohnungen bezugsfertig, weitere Bauvorhaben befinden sich in der Umsetzung.“ Eine echte Erfolgsgeschichte sei laut Rempe ebenfalls das Förderprogramm für kleine und mittelständische Firmen – KMU: „In 2020 wurde der 100. Förderbescheid an ein Unternehmen im Landkreis übergeben, bis zum Jahresende haben rund 110 Firmen von der KMU-Förderung profitiert. Rund 3,1 Millionen Euro Fördermittel hat der Landkreis seit 2015 für die verschiedensten Branchen vergeben. Dadurch wurden insgesamt 861 Arbeitsplätze langfristig gesichert und 440 Jobs neu geschaffen.“ Um die hausärztliche Versorgung im Landkreis Harburg langfris-

tig zu sichern, wirbt die Initiative „stadtlandpraxis“ seit 2012 erfolgreich um medizinischen Nachwuchs. Mit diesem Jahr seien neben Praxisgründungen oder Neuanstellung von Ärzten auch Studierende der Humanmedizin in den Fokus gerückt. Diese können ein Stipendium beantragen, als Gegenleistung verpflichten sich die Studierenden zu einer fünfjährigen hausärztlichen Tätigkeit im Landkreis Harburg. Die Entscheidung, angehende Allgemeinmediziner zu fördern, wäre ein weiterer wichtiger Baustein, um die hausärztliche Versorgung in der Region langfristig zu sichern. Ein weiterer Bereich, in dem die erfolgreiche Ausbildung von Nachwuchskräften immens wichtig sei, wäre die Pflege. „2020 gab es hier einen Umbruch – seit August werden Pflegerinnen und Pfleger statt in den spezialisierten Ausbildungsgängen „Altenpflege“, „Gesundheits- und Krankenpflege“ und „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ in der neuen generalistischen Ausbildung zur „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ ausgebildet. Bei dieser Herausforderung werden die über 90 Betriebe im Landkreis Harburg durch das neu ins Leben gerufene „Ausbildungsnetzwerk Pflege“ unterstützt“, so Rempe. Auch die Sicherheit der Bürger habe der Landkreis im Blick. So wurde im Mai 2020 die Interims-rettungswache in Eichholz in Betrieb genommen, damit verbessere der Landkreis Harburg die rettungsdienstliche Versorgung der Samtgemeinde Elbmarsch durch verkürzte Eintreffzeiten, teilt Rempe mit. Um den immer komplexer werdenden Aufgaben im Bereich des Rettungsdienstes, des

Brand- und Katastrophenschutzes zu begegnen, hat der Landkreis Harburg diese Aufgaben 2020 in einer eigenen, neuen Abteilung zusammengefasst. Zum breiten Aufgabenspektrum gehört auch die Rettungsleitstelle, die die Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst koordiniere, erläutert Rempe. Ein zentrales Thema in puncto Bildung sei die Digitalisierung. „So wurde in 2020 an zahlreichen Schulen damit begonnen, Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes umzusetzen. Unterstützung gibt es dafür vom Land: Die im Rahmen des Digitalpaktes Schule genehmigten Anträge umfassen ein Gesamtvolumen von über 8 Millionen Euro. Außerdem wurden über das Sofortausstattungsprogramm des Bundes 929 Notebooks sowie 343 iPads für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises beschafft. Ein weiteres großes Thema sind die Erweiterungen an gleich mehreren unserer Gymnasien, die u.a. durch die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren notwendig geworden sind“, erklärt Rempe. Dieser verspricht, dass die Kreisverwaltung weiter daran arbeiten wird, den Service für die Bürger noch weiter zu verbessern. „Dazu gehört auch der Ausbau der Dienstleistungen, die online über das Serviceportal des Landkreises abgewickelt werden können. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden vieles zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger auf den Weg bringen werden. Ich wünsche Ihnen allen viel Glück und Erfolg für das neue Jahr. Und egal, was 2021 für uns bereithält – wir werden auch diese Herausforderungen gemeinsam meistern“, gibt sich Rempe überzeugt.

Sternsinger gehen neue Wege – Segenspäckchen bestellen

Segen 20*C+M+B+21 trotz Corona erhalten

■ (au) **Wilhelmsburg.** Die Sternsinger, die die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus kennen und mit ihrem Einsatz für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten sorgen, hatten geplant zu kommen – auch in Corona-Zeiten! Am zweiten Januarwochenende wollten die kleinen und großen Könige der Wilhelmsburger Pfarrei St. Bonifatius sich wieder in den Straßen der Elbinsel auf den Weg machen – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen, um den Segen 20*C+M+B+21 zu bringen. Aufgrund des erneuten Lockdowns werden die Sternsinger nun aber neue Wege gehen müssen, um den Segen kreativ und kontaktlos in die Häuser zu bringen. Schweren Herzens müssen sie auf die Besuche in und an den Haustüren nun verzichten. Denn bei der größten deutschen Sozialaktion von Kindern für Kinder steht sowohl der Schutz der Kinder als auch der Segensempfänger im Vordergrund. „Nichts machen ist allerdings keine Option: Stattdessen wollen die Sternsinger den Segen auf kreativen Wegen und heller denn je zu den Menschen bringen – schließlich brauchen die Kinder der Welt unsere Unterstützung in diesen Zeiten noch mehr als sonst! Gerade in diesen Zeiten sehnen sich auch Menschen nach dem Segen der Sternsinger. Und den wollen sie Ihnen gemeinsam bringen – auf ganz individuellen und sicheren Wegen. So können Sie sich ein Segenspäckchen bestellen“, erklärt Tanja Krutky von der Pfarrei St. Bonifatius. Und so geht es: Einfach eine

E-Mail schreiben an das Pfarrbüro St. Bonifatius (buero@bonifatius-wilhelmsburg.de) oder anrufen bei Tanja Krutky unter der Rufnummer 040 7542805 (mit Anrufbeantworter). Bitte vollständige Adresse und für eventuelle Rückfragen eine Telefonnummer angeben. Auf diese Weise bekommen Interessierte den Se-

gen „20*C+M+B+21“, der sonst mit Kreide über die Haustür geschrieben wird, als Segenaufkleber ins Haus. Die Buchstaben C, M, B stehen für die lateinischen Worte für „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus. Die Zahlen am Anfang und am Ende des Segens bezeichnen das Jahr, in



In diesem Jahr ist coronabedingt alles anders: Nichtsdestotrotz muss keiner auf den Segen 20*C+M+B+21 verzichten. Der kommt als Aufkleber in diesem Jahr ins Haus.
Foto: Benne Ochs/Kindermissionswerk

dem der Segen mit Kreide an die Tür geschrieben wird und die drei Kreuze sind ein Zeichen für Gott. Der Stern erinnert uns an den Stern, dem die Heiligen Drei Könige gefolgt sind, um das neu geborene Jesuskind im Stall zu finden. „Außerdem haben wir eine Online-Spendenaktion gestartet. Unter dem Link <https://spenden.sternsinger.de/30TOGUY5> finden Sie die Sternsinger-Spendenaktion St. Bonifatius Hamburg-Wilhelmsburg und können direkt einen Spendenbetrag leisten. Die Wilhelmsburger Sternsinger bedanken sich für Ihre großzügige Unterstützung im Voraus“, so Krutky weiter. „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,19 Milliarden Euro sammeln die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Mit dem diesjährigen Motto ‚Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit‘ machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Vater, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten. Studien zeigen, dass die längere Abwesenheit der Eltern den Kindern emotional und sozial schadet. Sie fühlen sich verlassen und vernachlässigt, haben häufig Probleme in der Schule.

A1: Sondierungsbohrungen

Arbeiten für geplanten Ausbau

■ (pm) **Wilhelmsburg.** Die DEGES führt ab 4. Januar, 22 Uhr, Sondierungsbohrungen für den geplanten Ausbau der A1 zwischen der AS Stillhorn und dem Autobahndreieck (Norderelbe durch. Es werden vier parallel arbeitende Bohrgeräte im Zeitraum von 6 bis 18 Uhr im Schichtbetrieb eingesetzt, um die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen. Die Bohrgeräte werden jeweils durch zwei Personen bedient und führen bis zu 35 m tiefe Aufschlussbohrungen durch.

Die baustellenbedingte Verkehrsführung wird in den Nächten vom 4.1. auf den 5.1.2021, von 22 bis 5 Uhr sowie vom 11.1. auf den 12.1.2021 und vom 12.1. auf den 13.1.2021, jeweils in der Zeit von 21 bis 5 Uhr eingerichtet. Die Ausfahrt HH-Stillhorn, Fahrtrichtung Lübeck, wird offengehalten. Auf der A1 wird der rechte Fahrstreifen, im Bereich des AD-Norderelbe der Standstreifen für die Arbeiten gesperrt. Im Baustellenbereich gilt eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

GETRÄNKE LAND

Gültig vom 04.01. - 16.01.2021

BIER DES MONATS JANUAR 2021 Störtebeker Pils, Schwarzbier oder Bernstein-Weizen 20 x 0,5 l 11/1,40 € zzgl. 3,30 € Pfand 13.99	Restocker Pils 20 x 0,5 l 11/1,10 € zzgl. 3,10 € Pfand 10.99
Jever verschiedene Sorten 24 x 0,33 l 11/1,64 € zzgl. 3,42 € Pfand 12.99	Harzquell Classic, Medium oder Naturelle 12 x 1,0 l PET 11/0,33 € zzgl. 4,50 € Pfand 3.99
FLENSBURGER verschiedene Sorten 20 x 0,33 l 11/1,89 € zzgl. 4,50 € Pfand 16 x 0,5 l 11/1,69 € zzgl. 3,90 € Pfand 12.49 13.49	Rhönspudel Original, Medium oder Naturelle 12 x 0,75 l Glas 11/0,67 € zzgl. 3,30 € Pfand 5.99
König Ludwig Weizenbier 20 x 0,5 l 11/1,40 € zzgl. 3,30 € Pfand 15.99	Vitaminreich durch die kalte Jahreszeit Bauer Multi-Vitamin-Soft 6 x 1,0 l 11/1,83 € zzgl. 2,40 € Pfand 10.99
	Magnus Limonaden verschiedene Sorten 12 x 0,7 l Glas 11/0,71 € zzgl. 3,30 € Pfand 5.99

HAMBURG-WILHELMSBURG | DRATELSTRASSE 31
GEMEINSAME ZUFAHRT MIT MCDONALDS
TELEFON 040 - 75 66 54 31 | FAX 75 66 07 96
WWW.WBG-GETRAENKE-SERVICE.DE
WBG GETRÄNKE SERVICE GMBH & CO. KG | DRATELSTRASSE 31 | 21109 HAMBURG

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

JANUAR | FEBRUAR

Neujahrsempfang der SPD Hamburg-Mitte

■ (pm) Wilhelmsburg. Neunhundert Gäste begrüßte die SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte am Sonntag bei ihrem alljährlichen Neujahrsempfang. Unter den Gästen waren auch zahlreiche Genossen und ihre Freunde aus Wilhelmsburg. Weil Wahlkampf ist, war in diesem Jahr Ham-

burgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher der Gastredner. In einer für seine Verhältnisse mitreißende Rede – er ist sonst ein Mann der eher leiseren Töne – stimmte er seine Mitstreiter auf den kurzen, aber intensiven Wahlkampf, der am 22. Februar auch schon wieder enden muss, ein.



Die Wilhelmsburger SPD war mit zahlreichen Genossen auf dem Jahresempfang im Thalia-Theater vertreten
Foto: pm

Von „endlich“ bis „notwendig“ Wohnschiff „Transit“ hat den Binnenhafen verlassen

■ (pm) Harburg. Zahlreiche Zaungäste hatten sich am Montag rund um den Lotsekanal im Binnenhafen eingefunden, um Zeuge der Abreise des Wohnschiffes „Transit“ zu werden. Von „Na endlich“ bis „Sie war notwendig“ reichten die Kommentare. Fünf Jahre hatte die „Transit“, aus Holland kommend, an der Kaimante des Kanalplatzes gelegen und war bis zuletzt aus vielerlei Gründen umstritten. Zuletzt war sie nur noch teilbewohnt, richtiger Bedarf bestand nicht mehr.



Nur noch wenige Zentimeter bis zum Schleusentor



Es sieht so aus, als würde die „Transit“ unter Dampf fahren, ist aber lediglich eine optische Täuschung. Es ist der Dampf, der aus den Schloten des Kraftwerks Moorburg in den Himmel steigt.
Fotos: pm

Goldene Elbinselnadel für Josef Burbach Überraschung für 82-Jährigen

■ (au) Wilhelmsburg. Damit hatte er nicht gerechnet: Sichtlich gerührt nahm Josef Burbach am vergangenen Freitag die Goldene Elbinselnadel auf dem traditionellen Neujahrsempfang des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel entgegen. Der langjährige Erste Vorsitzende des Turn Club Wilhelmsburg (TCW) wurde für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement auf den Elbinseln geehrt. Begeisterter Applaus und viel Zustimmung ob dieser Entscheidung kam von den rund 200 Besucherinnen und Besuchern des Empfangs. „Ich war außerordentlich überrascht. Das ist eine tolle Anerkennung“, freute sich der 82-Jährige.



Josef Burbach (links) mit Michael Weinreich bei der Verleihung der Goldenen Elbinselnadel für sein ehrenamtliches Engagement
Foto: au

Vollsperrung bis Ende April Bauarbeiten im Ehestorfer Heuweg



Vollsperrung, keine Vollsperrung und am Ende des Jahres doch wieder Vollsperrung verkündet: die Behörde blamierte sich im Umgang mit dem Ehestorfer Heuweg bis auf die Knochen.
Foto: mk

„Warmwasserblock“ wird denkmalgerecht modernisiert

■ (au) Veddel. Die Erleichterung ist groß: Hieß es im vergangenen Herbst noch, der sogenannte „Warmwasserblock“ auf der Veddel soll abgerissen und durch Neubauwohnungen ersetzt werden, sind

diese Pläne nun vom Tisch. Das Gebäude in der nach den Plänen von Fritz Schumacher gebauten Siedlung auf der Veddel bleibt erhalten und wird instandgesetzt, teilte der Senat vergangene Woche mit.



Foto: au

Ehrenamt tief verwurzelt Harburger Bürgerpreis für freiwilliges Engagement



Über den Harburg-Teller freuten sich mit Sophie Fredenhagen und Jürgern Heimath Manfred Heinrichs, Joachim Löffler und Heinrich Butt (v.l.)
Foto: pm

Erster Königsball in der „Nova Eventhall“

Premiere: Bei Sebastian Winter gab es ... Spiegeleier

■ (pm) Marmstorf. Mehrere Jahre hat der altgediente Schützenhof Marmstorf leer gestanden und die Marmstorfer Schützen mussten zwangsläufig für den alljährlichen Königsball eine Alternative

suchen. Gefeierts wurde zumeist im Saal in Böttchers Gasthof in Nennendorf. Letztes Jahr hat der Pächter den Betrieb als „Nova Eventhall“ wieder aufgenommen und die Schützen konnten wieder, entspre-

chend der Tradition, in der Dorfmitte feiern. Der König, dem dieses Glück zu Teil wurde, war am Samstag vergangener Woche die Majestät Sebastian Winter mit seiner Königin Ronja.



Das Königspar mit den Adjutanten (v.l.) Sven Kleinschmidt und Jörg Nolting sowie Johannes „JoJo“ Tapken
Foto: Angela Bockelmann

LUNACENTER

wünscht ein frohes
neues Jahr



Ein starker Partner für die Nachbarschaft

LunaCenter blickt optimistisch in die Zukunft

■ (au) Wilhelmsburg. Dass sich das LunaCenter in der derzeitigen Corona-Krise bewährt hat, darüber freut sich Hans-Jürgen Schneider sehr. Denn es zeigt, dass der Eigentümer mit seiner Entscheidung, in dem gut 20.000 Quadratmeter großen Einkaufszentrum den Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburgern einen gesunden Branchennix zu bieten, genau richtig gelegen hat. „Wir als Nahversorgungszentrum haben eine hohe Anzahl an systemrelevanten Geschäften und Dienstleistern. Rund 70 Prozent der Miete-

„Wir werden die ohnehin schon gute Angebotsbreite noch verbessern“

rinnen und Mieter konnten trotz des ersten Lockdowns im März ihre Geschäfte weiter öffnen“, erklärt Schneider. Neben den vielen Dingen für den täglichen Bedarf, die es im LunaCenter in den zahlreichen Geschäften zu kaufen gibt, finden die Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburg-

er unter anderem auch die Kita LunaKids, Ärzte und zahlreiche Dienstleistungsgeschäfte vor. „Wir haben uns als starker Partner für die Nachbarschaft bewährt“, so Schneider weiter. Bereits vor der Pandemie zeichnete sich die hohe Akzeptanz des Einkaufszentrums in der Bevöl-

kerung ab. „Der Februar 2020 war der besucherstärkste Monat seit Beginn vor rund sechs Jahren“, freut sich Hans-Jürgen Schneider. Und trotz der anhaltenden Corona-Pandemie erreichten die Besucherzahlen im September und Oktober schon wieder das Vorjahresniveau. Um den Nutzerinnen und Nutzern bei ihrem Einkauf beziehungsweise Besuchen höchstmögliche Sicherheit zu bieten, hat man sich viele Gedanken ge-

macht: Einbahnstraßenregelung bei den Laufwegen, Wartezonen vor den Geschäften und einiges mehr. Dabei hat man zusammen mit den Ladeninhabern nach den richtigen Lösungen gesucht. „Die Mieterinnen und Mieter waren sehr flexibel und haben sich der schwierigen Situation angepasst. Sie hatten einfallsreiche Ideen, da muss man den Hut vor ziehen“, weiß Margarita Culav, Mitarbeiterin der LUNA Immobilien-Verwaltung GmbH, zu berichten. In die Zukunft blickt Hans-Jür-

gen Schneider optimistisch. Mehr als 95 Prozent der Ladenflächen sind vermietet, die Nachfrage ist nach wie vor hoch. So hat sich zum Beispiel das Amazon-Bewerberzentrum vergrößert und eine große Fahrschule ist neu eingezogen. Und im kommenden Jahr stehen Neuerungen an. „Wir werden die ohnehin schon gute Angebotsbreite noch verbessern“, verspricht Schneider.

So viele Einkaufsmöglichkeiten:

Ärzte im LunaCenter
 Betriebsärzte
Betriebsarzt-Zentrum Merkel GmbH
 Urologie
Dr. med. Mike Hadjizada
 Zahnarzt
Dr. Bajramali Kasami
 Hals-/Nasen-/Ohrenärzte
Dr. Harald Kirwald
Dr. Katharina Lindhorst
 Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
Sinje Alscher

von Allwörden so nah, so gut
Einkaufen in Wilhelmsburg

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

MÄRZ | APRIL

Bäume für die Deichsicherheit gefällt

■ (au) Wilhelmsburg. Am Klütjenfelder Hauptdeich im Uferbereich des Ernst-August-Kanals nahe der Schleuse gucken nur noch kahle Baumstümpfe aus dem Boden hervor. Ende Februar wurden hier auf rund 400 Metern

zahlreiche Bäume gefällt. Pressesprecherin Sorina Weiland vom Bezirksamt Hamburg-Mitte klärt auf: „Die Durchwurzelung der Bäume macht den Deich unsicher, deswegen mussten die Bäume gefällt werden.“



Foto: au

Wer hat wann, was und warum so entschieden?

Während Krise nicht im Amt

■ (mk/pm) Harburg. Der Bezirk Harburg wartet laut der jüngsten Statistik mit den wenigsten Corona-Infektionen auf. Unter Berufung auf das Harburger Gesundheitsamt habe es vom 6. auf dem 7. April keine neuen Fälle gegeben. Eigentlich eine Nachricht zum Jubeln. Da kommt die Mitteilung, dass der Leiter der Harburger Ge-

sundheitsbehörde, Dr. Robert E. Wegner, angeblich zeitweise beurlaubt worden sei, überraschend. In die Öffentlichkeit gelangte diese Meldung durch eine Kleine Anfrage der CDU an das Bezirksamt, deren Urheber unter anderem CDU-Fraktionschef Ralf-Dieter Fischer ist. Die geringe Zahl von Corona-Infektionen hänge zum großen Teil mit dem engagierten und teilweise unbürokratischen Handeln von Wegner in der Corona-Krise zusammen, lobt Fischer. Dieser hatte aus verschiedensten Quellen Wind von der mutmaßlich zeitweiligen Beurlaubung Wegners bekommen. Fischer betont, ihm sei von mehreren Seiten zugetragen worden, dass man seit Kurzem von der Harburger Gesundheitsbehörde keine klaren Anweisungen in puncto Corona mehr bekäme. Man erreiche niemanden im Amt, weiß Fischer zu berichten. Seiner Ansicht nach sei es unmöglich, dass während einer lebensbedrohlichen Pandemie der Leiter des Harburger Gesundheitsamtes von seinen Pflichten entbunden wird.



Dr. Robert E. Wegner Foto: pm

„Wir freuen uns auf unsere neuen Kunden“

familia-Warenhaus öffnete seine Pforten



In den letzten Wochen war Warenhausleiterin Irene Pichol (l.) täglich vor Ort und auf der rund 2.400 Quadratmeter großen Verkaufsfläche stark gefordert: Alle Regale, Truhen und Produkte mussten ihren Platz finden

„Der Ernstfall ist schon jetzt“

Bezirk ist für den Ernstfall gut aufgestellt

■ (pm) Harburg. Auf Nachfrage aus der CDU bestätigte es der Verwaltungsdezernent Dierk Trispel (er war für die erkrankte Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen eingesprungen) am Dienstag in der Sitzung des Hauptausschusses: Ja, in Harburg habe es einen ersten Corona-Fall gegeben und die Person befinde sich in häuslicher Quarantäne. Mittlerweile dürften es einige Fälle mehr sein. Die Christdemokraten hatten kurzfristig angeregt, dass die Bezirksverwaltung möglichst kurzfristig in öffentlicher Sitzung „die Bevölkerung über die Situation sowie Schutzmaßnahmen und Verhaltensempfehlungen informieren sollte. Auf einen entsprechenden Antrag hatte die Fraktion bewusst verzichtet, weil dieser erst nach mehreren Wochen zu einer Beantwortung führen würde. Der Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer hatte mit Trispel vereinbart, dass letzterer im Ausschuss über die Si-

tuation in Harburg berichtet. Trispel hatte sich dann sinnigerweise Dr. Robert E. Wegner, Leiter des Harburger Gesundheitsamtes, an die Seite geholt.



Dierk Trispel: Es ist wichtig, dass in so einem Fall die Behörden funktionieren Foto: pm

Coronavirus: Viele Veranstaltungen abgesagt

■ (au) Wilhelmsburg. Die Auswirkungen des Coronavirus haben nun auch Hamburg und Wilhelmsburg erreicht. Am vergangenen Mittwoch teilte die Gesundheitsbehörde mit, dass Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Menschen untersagt werden. Auch die Hamburg Towers, die eigentlich am 15. März gegen ratiopharm Ulm spielen sollen, sind von der Allgemeinverfügung betroffen:



Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie einzudämmen, wird der Spielbetrieb in der easyCredit Basketball-Bundesliga bis auf Weiteres ausgesetzt.

Große Resonanz

Community-Masken wurden verteilt



Die frühere SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Brigitta Schulz (l.) holte sich gegen eine Spende bei Hannelore Bobeck-Niculescu eine Behelfsmaske ab Fotos: mk

Ralf Euker ist neuer Pastor



Ralf Euker ist schnell in der Kirchengemeinde St. Pankratius heimisch geworden Foto: mk

Peter Renck 1. Vorsitzender

Wahlen & Ehrungen beim Moorburger TSV



Der neue 1. Vorsitzende Peter Renck (r.) und sein Stellvertreter Timo Ernst führen zukünftig den Moorburger TSV Foto: Moorburger TSV

Rentner aus Habgier getötet

■ (au) Wilhelmsburg. Am 22. März wurde ein 83-jähriger Rentner aus Wilhelmsburg tot in seiner Wohnung aufgefunden. Die Polizei ging aufgrund der gefundenen Beweise von einem Tötungsdelikt aus. Bei den mit Hochdruck geführten Er-

mittlungen rückte ein langjähriger Bekannter des getöteten Rentners in den Fokus der Ermittler. Der 54-Jährige Riza Y. ist aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse dringend verdächtig, den Rentner aus Habgier getötet zu haben.



In diesem Gebäude in der Mokrystraße wurde ein 83-jähriger Mann tot aufgefunden. Die Polizei geht von einem Tötungsdelikt aus. Foto: au

SPD trauert um Horst Krämer

Gewerkschafter wurde 77 Jahre alt

■ (pm) Marmstorf. Die meisten kannten Horst Krämer als stets jovialen Herren, zumeist in Anzug und Krawatte. Der interessierten Öffentlichkeit war er – ein gestandener Sozialdemokrat – als Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg und später auch als Aktiver im Schützenverein Marmstorf bekannt. 2011 errang er die Königswürde und ging als Horst „der Soziale“ in die Geschichte des Vereins ein. Seinen 70. Geburtstag feierte er noch im Kreise von Freunden und Wegbegleitern im Harburger Rathaus. Jetzt die traurige Nachricht: Horst Krämer hat nach langer Krankheit am 24. März für immer die Augen geschlossen. Er wurde 77 Jahre alt.



Horst Krämer Foto: pm

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

MAI | JUNI

Stadtteilbücherei auf der Veddel soll geschlossen werden



Ihr liegt dieser Ort sehr am Herzen, seit 19 Jahren ist die Stadtteilbücherei auf der Veddel so etwas wie eine zweite Heimat für Minire Nesimi. Doch damit soll nun bald Schluss sein. Dem Verein Veddel aktiv, der die Stadtteilbücherei Veddel betreibt, wurde Mitte April ein Schreiben der Schulbehörde zugestellt. Darin die Aufforderung, die in der Schule Auf der Veddel beheimatete Stadtteilbücherei zum 31. Juli dieses Jahres zu räumen. Der Grund: Die Schule platzt aus allen Nähten, es fehlen rund 1.700 Quadratmeter Fläche.

Foto: au

HTB legt Grundstein für die neue Kita auf der Jahnhöhe

Erste Kinder werden im Oktober erwartet

■ (pm) Harburg. Im Eiltempo geht es beim Harburger Turnerbund (HTB) auf der Jahnhöhe voran: Nun wurde der Grundstein für die neue Sport- und Bewegungskita „Haa-kefische“ gelegt. Feierlich legte HTB-Präsident Michael Armbricht die Zeitkapsel in das Fundament.



HTB-Präsident Michael Armbricht (li.) und HTB-Vizepräsident Ralph Fromhagen mit der verschlossenen Zeitkapsel

Foto: HTB

Keine Motivation mehr, den Verein zu führen

Matthias Nehls tritt als 1. Vorsitzender ab



Matthias Nehls (li.) ist als 1. Vorsitzender des FC Süderelbe aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Sein Vorgänger Joachim Stoltzenberg verzichtete bereits Anfang 2020 ebenfalls aus Rücksicht auf seine Gesundheit auf eine weitere Kandidatur zum 1. Vorsitzenden.

Fotos: mk

„Gut, dass es mit der A26 jetzt voran geht“

Spatenstich für den Hamburger Teil der A26-West



Oliver Grundmann, MdB, Michael Westhagemann, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg, Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär BMVI, Dr. Berend Lindner, Niedersächsischer Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und Dirk Brandenburger, Technischer Geschäftsführer der DEGES (v.l..n.r.) ließen es sich trotz der Corona-Krise nicht nehmen, den Spatenstich vorzunehmen.

Foto: René Legrand/DEGES

„Zurück zum Ursprung für die Zukunft“

„Strohstall“ des Landhof-Projektes fertiggestellt



Technisches Prunkstück: Die automatisierte Melkstation ist frei zugänglich, sodass jede Kuh selbst entscheiden kann, wann sie gemolken werden möchte

Fotos: mk

Eingespieltes und engagiertes Team: Landhof-Inhaber Thomas Hauschild (m.) mit Tochter Lea sowie Betriebsleiter Torben Meyer schwärmen vom neuen „Strohstall“ in höchsten Tönen

Als Otto, Roy Black und auch der Kaiser in Harburg waren

Dieter Bahlmann feierte 80. Geburtstag

■ (wg/pm) Harburg. Dieter Bahlmann ist 80 Jahre alt geworden. In den vergangenen Jahrzehnten organisierte der engagierte ehemalige Karstadt-Mitarbeiter, der am 11. Mai 80 geworden ist – dazu gratuliert auch der Neue RUF – aber überwiegend Konzerte mit namhaften Stars und in den 80er-Jahren auch Fußballspiele zwischen Harburg-Teams und Prominenten-Mannschaften mit zahlreichen ehemaligen deutschen Nationalspielern für den guten Zweck.

Die Zahl ist erheblich. Ebenso wie die Spendensumme, die Dieter Bahlmann mit seinen Events über die Jahrzehnte für SOS-Kinderdörfer eingespielt hat. Sie liegt vermutlich im Bereich von fast 800 000 Euro.



Dieter Bahlmann (links) bei einer Scheckübergabe an den ehemaligen Harburger Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg vor dem Harburger Rathaus.

Foto: wg

Verschonungspause für den Wilden Wald



Im Bürgerbegehren gegen die Abholzung des Wilden Waldes in Wilhelmsburg wurde das „Drittel-Quorum“ gegen das Bauvorhaben „Spreehafenviertel“ erreicht. Seit dem 12. Juni 2020 greift die Sperrwirkung – der Bezirk Mitte muss die Planungen auf Eis legen. Laut Behördengutachten sind beide Teile des Waldes als wertvolle Biotope einzustufen. Mit 2079 Stimmen hat das Bürgerbegehren „Der Wilde Wald bleibt“ ein Drittel der insgesamt benötigten Stimmen erreicht. „Das ist ein wichtiger erster Schritt“, freut sich Regina Leidecker im Namen der Initiative.

Foto: ein

Ein Abschied für immer von Schwester Teresa

Karmel-Priorin mit 83 Jahren gestorben



Bei aller Ernsthaftigkeit war Sr. Teresa auch für einen Spaß zu haben. Hier lässt sie sich 2011 nach dem Fassanstich bei der Eröffnung der Karkmess mit (v.l.) Kai Külper, Hermann Rieger und Rainer Külper einen Schluck Bier schmecken

Foto: pm

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

JULI | AUGUST

Immobilie steht zum Verkauf Kein Nachfolger für Polizeiposten Cranz

■ (mk) Cranz. Der Polizeiposten in Cranz am Estedeich ist Geschichte. Rund ein Jahr, nachdem der letzte „ständige Vertreter“ der Polizei, Heiko Tietze, in seinen verdienten Ruhestand gegangen ist, steht die Immobilie zum Verkauf. Neben Diensträumen verfügte der Komplex auch über eine Wohnung. Grund für den Verkauf: Es fand sich einfach kein Nach-

folger für Tietze. Aus Polizeikreisen ist zu vernehmen, dass sich niemand den Fulltime-Job antun wollte. Daneben soll sich angeblich auch die hohe Miete für die eigenen vier Wände eher abschreckend auf potenzielle Nachfolger ausgewirkt haben. Die Polizei will aber in Cranz weiter Präsenz zeigen, sie sucht nach einem geeigneten Büro.



Das Gebäude des ehemaligen Polizeipostens Cranz steht zum Verkauf
Foto: C. Steinert

Fundstücke aus dem Rathaus an Heimatmuseum übergeben

■ (au) Wilhelmsburg. Da ging Falko Droßmann das Herz auf: Der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte und studierte Historiker zeigte sich begeistert von den tollen Fundstücken, die seine Mitarbeiter im Keller des Wilhelmsburger Rathauses entdeckt haben: Fotos, Plakate, Denkschriften



Unter den Fundstücken war auch eine Bronze-Tafel, die der Opfer des Faschismus und des Krieges gedenkt
Foto: au

und Gästebücher aus dem vergangenen Jahrhundert, die Teile der Geschichte Wilhelmsburgs widerspiegeln. Sehr zur Freude des Museums Elbinsel Wilhelmsburg, das die Objekte vergangene Woche entgegengenommen hat.

„So schnell wie möglich!“ Zaun als Sicherheit gefordert



Beate Pohlmann, Dietmar Wollbrück und Janine Maimanacos fordern die Installation eines Sicherheitszaunes zwischen dem „Nachbarschaftsgarten“ und der angrenzenden Bahnlinie
Foto: mk

„Wir sind einen guten Weg gegangen“

50 Jahre seit der Gründung von Grün-Weiss Harburg

■ (pm) Marmstorf. Der Sportverein Grün-Weiss Harburg hatte in diesem Jahr eigentlich Großes vor. Sein 50. Jubiläum wollte er feiern: am 8. August mit einem öffentlichen Empfang und am 14. August mit einer internen Feier für die Mitglieder. Daraus ist nun zum Bedauern des Jubilars und der Beteiligten nichts geworden. Wegen der Corona-Pandemie mussten alle Feierlichkeiten abgesagt werden. Von der Öffentlichkeit ganz unbemerkt sollte dieses Ereignis aber nun doch nicht vorübergehen. Deshalb hatte der Vorstand am Gründungstag von Grün-Weiss, dem 24. Juni, als vor einem halben Jahrhundert der Zusammenschluss zweier Vereine vertraglich auf einer gemeinsamen, außerordentli-



Günter Halle (li.) und Karl-Heinz Aue – ihr Herz gehört unverändert diesem Verein – vor dem aktuellen Grün-Weiss-Wappen, das eine Studentin der TUHH gestaltet hat

chen Mitgliederversammlung im Sinstorfer Gasthaus August Derboven (geschlossen vor etwa 20 Jahren) beschlossen wurde, zu einem formlosen coronagerechten Abend in das Vereinsheim am Langenbeker Weg eingeladen.

Rainer Bliefernicht (re.), 1. Vorsitzender des Sportvereins Grün-Weiss Harburg: Kleiner, coronagerechter Presse-Empfang statt große Jubiläumsfeier
Fotos: pm



ZDF richtet Sendestudio Finkenwerder ein

Vier Wochen Berichte aus dem Stadtteil



Ralf Zimmermann von Siefert, Studioleiter ZDF Hamburg und Kamerafrau Karen Hinkelmann
Foto: pm

Anzeigenberatung



(040) 70 10 17-0

Nächste Runde in „Causa Wegner“

Ralf-Dieter Fischer spricht von Stasi-Methoden

■ (pm) Harburg. Ein internes Schreiben an die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes sorgt für Empörung, insbesondere in der CDU-Opposition.



Robert E. Wegner
Foto: pm

Das Schreiben, unterzeichnet von der Sozialdezernentin Anke Jobmann – es liegt dem Neuen RUF vor – hatte, wie es der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer formulierte, „wegen öffentlicher Berichterstattung über Vorgänge bei dem Ausscheiden des bisherigen erfolgreichen Leiters des Gesundheitsamtes und der Neubesetzung der Stelle ein tiefes Misstrauen der Bezirksamtsleitung gegenüber den Mitarbeitern zum Ausdruck gebracht.“ Fischer weiter: „Es soll offenbar verhindert werden, dass die Öffentlichkeit einschließlich der gewählten Mitglieder der Bezirksversammlung über wichtige Vorgänge aus dem Amt informiert werden. Der



Ralf-Dieter Fischer
Foto: mk

Umstand, dass Mitarbeiter ultimativ aufgefordert werden, sich kurzfristig bei dem Vorgesetzten zu melden und ein etwaiges Fehlverhalten zu offenbaren, zeigt ein wenig nachvollzieh-

bares und unkollegiales Verhalten in der Zusammenarbeit.“

Ralf-Dieter Fischer, Fraktionschef der CDU, ist empört: „Der Umstand, dass Mitarbeiter ultimativ aufgefordert werden, sich kurzfristig bei dem Vorgesetzten zu melden und ein etwaiges Fehlverhalten zu offenbaren, zeigt ein wenig nachvollziehbares und unkollegiales Verhalten in der Zusammenarbeit.“ Den Druck, den die Leitung auf Mitarbeiter auszuüben versucht, findet er „beschämend“. Das konkrete Vorgehen erinnere ihn an „Stasi-Methoden“.

Aus diesem Grunde hat die CDU-Fraktion eine umfassende Anfrage an die Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhausen (die im eigentlichen Mittelpunkt der CDU-Kritik steht) zur Aufklärung des Sachverhalts gestellt. Eine Stellungnahme der Bezirksamtsleiterin lag bis Redaktionsschluss nicht vor.

Es ist noch lange nicht Schluss

Peter Schuldt: Mit vielen Plänen im Ruhestand

■ (pm) Finkenwerder/Harburg. Dieser Mann ist nicht etwa Comedian, Quizmaster, Kabarettist oder Talkmaster, nein, er ist schlicht gesagt Musikpädagoge, konkret Dirigent – Dirigent von Jugendchören. Sein Name: Peter Schuldt. Wenn in Harburg eines der größeren Events musikalisch eröffnet, begleitet oder unterstützt werden soll, dann führt an dem von ihm ursprünglich als „Oberstufenchor der Gesamtschule Harburg“ (heute: Goethe Stadteilschule Harburg) gegründeten Chor, „Gospeltrain“ – heute ein Ensemble, das auf Auftritte im In- und gleichermaßen Ausland zurückblicken kann – kein Weg vorbei. Dieser Mann aus Finkenwerder geht nun mit dem Erreichen des entsprechenden Alters in den beruflichen Ruhestand

– mit Abstrichen natürlich, denn einer wie er, der Musik im Blut hat, braucht die Arbeit, braucht die Musik, braucht die Herausforderung, „



Peter Schuldt: Entscheidend ist, dass man für eine Sache brennt
Foto: priv./Arch. Schuldt

Vertrag mit Aldi abgeschlossen Süderelbe-Archiv zieht in alte Schulkate



Die alte Fischbeker Schulkate soll wiederaufgebaut und Standort der Geschichtswerkstatt Süderelbe-Archiv werden
Foto: W. Marsand

90 Jahre Musikgemeinde

■ (pm) Harburg. Auch in Zeiten von Corona wird klassische Musik in Hamburgs Süden großgeschrieben: Am 21. August stellte die Musikgemeinde Harburg das Jubiläumsprogramm der Saison 2020/2021 bei der Mitgliederversammlung vor. Die Mitglieder des vor nun genau 90 Jahren in Harburg gegründeten Musikvereins können sich auch in diesen für ein normales Konzertleben so schwierigen Zeiten auf sogar 11 Konzerte in der Friedrich-Ebert-Halle freuen.

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

AUGUST

**Neuer Geh- und Radweg auf
ehemaliger Hafenbahn-Trasse**
1,2 Kilometer-Strecke freigegeben



Ralf Neubauer, Andreas Dressel und Jens Meier (v.l.) gaben mit gehobenen Daumen den neuen Geh- und Radweg frei
Foto: pm

**„Wir freuen uns auf
die anstehenden Aufgaben“**
HNT-Präsidium wiedergewählt



Reinhold Stehr, Karen Hacker und Mark Schepanski (v.l.n.r.) wurden am 17. August wiedergewählt
Foto: HNT

**Gebetshaus- und Waschhaus
fertiggestellt**

■ (au) Wilhelmsburg. Noch fehlen hier und da ein paar Kleinigkeiten, doch am imposanten Eindruck des neuen Gebets- und Waschhauses für muslimische Bestattungen auf dem Friedhof Finkenriek ändert das nichts. Vergangene Woche wurde der rund zwei Millionen teure Neubau unter anderem der Presse und Vertretern der muslimischen Gemeinden im Süderelb Raum präsentiert.



Schlicht, einfach, aber trotzdem mit einer tollen Ausstrahlung beeindruckt das neue muslimische Gebets- und Waschhaus auf dem Friedhof Finkenriek
Foto: au

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Althausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francoper Str. 60 · 21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung
- Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
20459 Hamburg
Telefon: 040/333 73 630
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@musik-handwerk.de · musik-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
Ihr Gartenspezialist
DZAFERI GALABAU GmbH
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN Notdienst 24h
EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Conti Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
0 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malererei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit
Rollladen?
Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info
Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH
50 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Anzeigen-beratung

(040) 70 10 17-0

DAS WAR 2020 SEPTEMBER | OKTOBER

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

St. Johannis bald ohne Glockenturm?

Gemeinde hat Abriss beantragt

■ (pm) Harburg. Im Juli vergangenen Jahres hatte es die Pastorin Sabine Kaiser-Reis noch hinter vorgehaltener Hand gesagt. Eigentlich könne sich die St. Trinitatis-Gemeinde die Sanierung des Dreifaltigkeits-Glockenturmes aus dem Jahr 1954 gar nicht leisten. Er befinde sich in einem kritischen Zustand, seine Standfestigkeit sei bedenklich und er müsse genau genommen abgerissen werden. Nun könnte das schneller passieren, als manch einer gedacht hat, denn die Gemeinde hat tatsächlich im Schulterschluss mit dem zuständigen Kirchenkreis einen Abrissantrag gestellt. Und: Er ist bewilligt! Das hat der Baudezernent Hans Christian Lied in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im Bürgerzentrum Feuer-vogel bekannt gegeben. Schadhafte Stellen wurden in den 70er-Jahren



Sind die Tage des Glockenturms von St. Johannis gezählt? Ein Abrissantrag ist gestellt.

Foto: pm

lediglich mit Spritzbeton „zugekleistert“, hieß es. Die Folge: „Das Ding ist löchrig wie ein Schweizer Käse.“

Kreuzungsbauwerk in Höhe Thielenstraße geplant



Mehr Kapazität, mehr Lärmschutz und weniger Verspätung: Die Deutsche Bahn plant ein neues Kreuzungsbauwerk in Wilhelmsburg, wie der Konzern mitteilte. Auf der neuen Trasse soll der Güterverkehr vom und zum Hafen Hamburg zukünftig deutlich schneller unterwegs sein und Verspätungen im Güter- und Personenverkehr signifikant reduzieren. Das Bauwerk, das auf Höhe der Thielenstraße in Form einer Unterführung geplant ist, soll den Güterverkehr dann unter den Personengleisen hindurch leiten. Dadurch entfallen das so genannte Kreuzen.

Foto: au

Ehrendenkmünze in Gold für Hermann Rauhe

Preisverleihung durch den Bürgermeister



Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Rauhe (re.) nimmt die Auszeichnung aus den Händen von Peter Tschentscher entgegen

Foto: Senatskanzlei Hamburg

„Mit „Optimismus, Mut und neuen Ideen“

Schmager und Schumacher gewählt



Ronja Schmager und Sören Schumacher sind die neuen SPD-Kreisvorsitzenden

Foto: SPD

Deutsche Fliegerbombe entschärft

Gefährlicher Fund bei Bauarbeiten



Bei Sondierungsarbeiten wurde auf dem Gelände des Wasserwerks eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden

Foto: W. Marsand

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Seit über
45 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

DER STELLENMARKT

Qualifizierungsmaßnahme für
Rechtsanwaltsfachangestellte. Ein-
stieg jederzeit möglich. Schulung im
RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis-
und Zwangsvollstreckungsverfahren.
Förderung über Bildungsgutschein
möglich. Info unter: 040-614 651 o.
0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de
Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

info@neuerruf.de

Wir suchen Dich!

der neue **RUF** sucht zum
nächstmöglichsten
Termin einen

Mediabberater
im Anzeigenverkauf (m/w/d)

für die Vermarktung unserer Print-Publikationen in der Region Harburg und Wilhelmsburg. Idealerweise verfügen Sie bereits über praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden, ein sicheres Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild. Einsatzfreude, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit anderen Menschen sowie Verhandlungsgeschick setzen wir voraus. Bieten können wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich, flexible Arbeitszeiten, kurze Entscheidungswege ohne große Hierarchien und nach einer fundierten Einarbeitung die Übernahme eines festen Kundenstammes in unserem Kerngebiet und ein leistungsgerechtes Gehalt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Boback Medienmanagement GmbH
Verlagsleitung, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg oder
per E-Mail an personal@neuerruf.de

FAMILIENANZEIGEN

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.

Ursula Howold

* 24. Mai 1939 † 20. Dezember 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen

Dein Wilhelm

Neu Wulmstorf

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Lieselotte Margarete Weber

geb. Weber

* 8. Juni 1935 † 18. Dezember 2020

Wir werden dich vermissen.

Nicolai, Galina, Eugenie und Christina Schäfer,
Gerhard und Marianne Pietsch,
Mathias Pietsch mit Heike

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

WIR TRAUERN 2020 UM

ÄGYPTEN: 13. Juli **Mohamed Monir**, Printjournalist | AFGHANISTAN: 30. Mai **Amiri Samir**, Fernsehjournalist | 30. Mai **Sabih Schafik**, Fernsehmitarbeiter | 12. November **Daji Alijas**, Radiojournalist | 10. Dezember **Malalai Maiwand**, Fernsehjournalistin | 10. Dezember **Taher Chan**, Fernsehmitarbeiter/Fahrer | BANGLADESCH: 11. Oktober **Ilyas Hossain**, Zeitungsreporter | HONDURAS: 1. Juli **Jorge Posas**, Fernsehjournalist | 1. Juli **German Gerardo Vallecillo**, Fernsehjournalist | 28. September **Luis Almendares**, freier Journalist | INDIEN: 19. Juni **Shubham Mani Tripathi**, Zeitungsreporter | 8. November **Isravel Moses**, Fernsehjournalist | 12. November **Parag Bhuyan**, Print-/Fernsehjournalist | 28. November **Rakesh Singh »Nirbhik«**, Printjournalist | IRAK: 10. Januar **Safaa Ghali**, Kameramann | 10. Januar **Ahmad Abdelsamad**, Fernsehreporter | 20. Januar **Jusuf Satar**, Fotojournalist | 11. Februar **Nisar Thanun**, Fernsehgeschäftsführer | 6. Juli **Hisham al-Haschimi**, Publizist | 12. August **Huner Rasul**, Fernsehjournalist | IRAN: 12. Dezember **Ruhollah Sam**, Blogger | JEMEN: 2. Juni **Nabil Hassan**, Foto-/Videojournalist | KOLUMBIEN: 13. August **Abelardo Liz**, Radioreporter | MEXIKO: 1. Februar **Victor Fernando Álvarez Chávez**, Onlinejournalist | 30. März **Maria Elena Ferral Hernández**, Zeitungsreporterin | 16. Mai **Jorge Miguel Armenta Ávalos**, Printjournalist | 2. August **Pablo Morrugares**, Onlinejournalist | 9. September **Julio Valdivia Rodríguez**, Polizeireporter | 29. Oktober **Arturo Alba Medina**, Fernsehjournalist | 9. November **Israel Vázquez Rangel**, Onlinejournalist | 9. Dezember **Jaime Castaño Zacarias**, Fotojournalist | NIGERIA: 21. Januar **Alex Ogbu**, Korrespondent | 24. Oktober **Onifade Pelumi**, Fernsehjournalist | PAKISTAN: 15. Februar **Aziz Memon**, Print-/Fernsehjournalist | 26. Mai **Zulfiqar Mandrani**, Printjournalist | 23. Juli **Anwar Jan Kethran**, Printjournalist | 25. September **Abid Hussain Abidi**, Printjournalist | PARAGUAY: 12. Februar **Lourenço »Léo« Veras**, Onlinejournalist | PHILIPPINEN: 5. Mai **Rex Cornelio**, Radiojournalist | 14. September **Jobert Bercasio**, Fernsehjournalist | 10. November **Virgilio »Vir« Maganes**, Radiojournalist | RUSSLAND: 9. November **Alexander Tolmatschow**, Printjournalist | SAUDI-ARABIEN: 19. Juli **Saleh al-Schehi**, Printjournalist | SOMALIA: 16. Februar **Abdulwali Ali Hassan**, Reporter | 4. Mai **Said Yusuf Ali**, Fernsehjournalist | SYRIEN: 5. Februar **Amdschad Aktalati**, Fotograf | 20. Februar **Abdel Nasser Hadsch Hamdan**, Fotograf | 26. Oktober **Raschid Bakr**, Reporter/Kameramann | 12. Dezember **Hussein Chattab**, Fernsehjournalist | VENEZUELA: 18. August **José Carmelo Bislick**, Radiojournalist

Ihre Spende für die Pressefreiheit:
www.reporter-ohne-grenzen.de/spenden

RF REPORTER
OHNE GRENZEN

Anzeigenschluss: Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Reden wir Tacheles.

Ein würdevoller Abschied darf kein
Tabuthema sein. Sprechen Sie uns an.

Bestattungen

H.-J. Lüdders

Famillientradition seit 1905

040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73

Finkenwerder - Neßdeich 90